

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Donnerstag den 6. März 1873.

(99—2) Nr. 566.
Kundmachung.
 Bei der k. k. Landesregierung für Krain ist eine k. k. Amtsbienner-Gehilfenstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl. zu besetzen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche
 bis längstens 29. März d. J.
 bei dem gefertigten Landespräsidenten einzureichen.
 Laibach, am 1. März 1873.
 Der k. k. Landespräsident für Krain:
 Alexander Graf Auersperg m. p.

Gottschee	128 fl. 49 kr.
Voitsch	88 " 95 "
Tschernembl	81 " 5 "
Littai	62 " 26 "
Gurkfeld	148 " 25 "
Rudolfswerth	94 " 88 "
Adelsberg	133 " 43 "
Radmansdorf	72 " 14 "
Stadt Laibach mit Einschluß der Uebungsschule	56 " 78 "
Landbezirk Laibach	110 " 58 "
Krainburg	107 " 61 "
Stein	115 " 58 "
Zusammen	1200 fl. — kr.

§ 5 der mit hohem Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 4. März 1871, Z. 13.656, genehmigten und mit hierortiger Verordnung vom 28. April 1871, Z. 480, kundgemachten Armenbüchervorschrift angesprochen werden können, daß jedoch die diesbezüglichen Anspruchs-schreiben längstens
 bis 10. April d. J.
 anher vorzulegen sind.
 Laibach, am 24. Februar 1873.
 K. k. Landeschulrath für Krain.

(96—2) Nr. 293.
Kundmachung.
 Se. Excellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit h. Erlasse vom 11. Februar 1873, Z. 1685, dem k. k. Landeschulrath bekannt gegeben, daß sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1873/4 aus dem wiener k. k. Schulbücherverlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit 1200 fl. beziffert.
 Von dieser Gebühr entfallen nach Maßgabe der Dürftigkeit und der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk

Zugleich hat der Herr Minister im obcitirten Erlasse angeordnet, daß bei dem Umstande, als im vorigen Schuljahre bei Versendung der Armenbücher in einigen Fällen eine Verzögerung eingetreten ist, indem die Anspruchs-schreiben zu spät an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien gelangten, die Verfügung getroffen werde, daß die Anspruchs-schreiben längstens
 bis Ende April d. J.
 an die Schulbücherverlags-Direction gelangen.
 Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für das Schuljahr 1873/4 von den k. k. Bezirksschulrathen um die obbezifferten Beträge Armenbücher im Sinne des

(100—1) Nr. 321.
Concurs-Ausschreibung.
 Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 2000 fl. und eventuell von 1800 fl. oder 1600 fl. ö. W. zu besetzen.
 Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche
 bis zum 24. März 1873
 bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.
 Laibach, am 5. März 1873.
 K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

(544—1) Nr. 1094.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Beziehung auf das Edict vom 10. Dezember 1872, Z. 7157, bekannt gegeben, daß zu der am 24. Februar 1873 angeordneten zweiten exec. Feilbietung des dem Herrn Franz Sajc gehörigen Hauses Consc.-Nr. 29 in der Karlstädter-Vorstadt zu Laibach kein Kauflustiger erschienen ist und es daher bei der
 24. März 1873
 angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
 Laibach, 1. März 1873.

(524—1) Nr. 648.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executions-sache des Herrn Josef Wodic von Neudorf gegen Thomas Paulin von Kruschtsche pcto. 373 fl. 52 kr. c. s. e. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. April 1872, Z. 1789, einstweilen sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radltschek sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 924 fl. ö. W. bewerteten Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den
 31. März 1873
 vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheidsanhang vom 18. Oktober 1859, Z. 4360, angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.

(541—1) Nr. 4708.
Uebertragung exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executions-sache des Josef Braune von Gottschee die mit dem Reassumierungsbescheide vom 16. April 1872, Z. 1688, auf den 4. Oktober 1872 angeordnete einzige Tagssatzung zur exec. Versteigerung der dem Johann Vilar jun. von Pudob gehörigen Realitäten, als: der Viertelhuber Urb.-Nr. 147 ad Grdb. Hallerstein, der Viertelhuber Urb.-Nr. 1/88 ad Zillalkirche St. Jacobi in Pudob und des Gereutes Stermez Dom.-Grdb.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzwerthe von 450 fl., 1760 fl. und 340 fl. pcto. restlicher 532 fl. c. s. e. hiemit auf den
 29. März 1873
 um 10 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten November 1872.

namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Oktober 1872.

(469—3) Nr. 4065.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Erjanc von Dreine S.-Nr. 3 im Bez. Rudolfs-werth gegen Maria Glavič von Klelschet S.-Nr. 17 wegen aus dem Zahlungsanfrage vom 13. Dezember 1871, Z. 3768, schuldbigen 105 fl. 36 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzwerthe von 419 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den
 24. März,
 25. April und
 26. Mai 1873,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. November 1872.

(55—2) Nr. 5563.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Ignaz, Josef, Jerni, Anton, Jakob und Maria Fribar, dann Johann, Kaspar, Franziska und Maria Grill rücksichtlich ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
 Es habe Blas Fribar von Unainarje S.-Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung einiger Sachposten sub praes. 21. Oktober 1872, Z. 5563, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 1. April 1873,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Klemenčič von Unainarje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Littai, am 23ten Oktober 1872.

(54—2) Nr. 5609.
Erinnerung
 an Johann Stigel von Lač.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Johann Stigel von Lač, Bez. Tüffer, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Josef Jallič von St. Martin wider denselben die Klage auf Zuhaltung eines mündlich geschlossenen Vertrages sub praes. 23. Oktober 1872, Z. 5609, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 1. April 1873,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Ruß von St. Martin als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

(491—3) Nr. 344.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Premrou von Großubelsku gegen Lukas Gorjanč von Hrenowitz wegen schuldbigen 40 fl. 55 kr. c. s. e. in die Reassumierung der dritten executiven Veräußerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den
 12. März 1873,
 vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, anberaumt.
 K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 29. Jänner 1873.

(496—3) Nr. 100.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Edicte vom 13ten Oktober 1872, Z. 17607, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:
 Es werde über das vom Executions-sführer im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 13. Oktober 1872, Z. 17607, auf den 11. Jänner und 12. Februar 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Zavornjig gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 98, Ref.-Nr. 414/a, dann Urb.-Nr. 115, Ref.-Nr. 424/b ad Herrschaft Weizelbach pcto. 433 fl. 14 1/2 kr. c. s. e. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der, mit obigem Bescheide auf den
 15. März 1873
 angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogenen Realitäten nöthigenfalls auch uner dem Schätzwerthe an die Meistbietenden hintangegeben werden.
 K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1873.

Für Rüböl- & Zuckerfabriken.

Ein mit besten Referenzen versehenen, in Zürich wohnender Agent wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen Rüböl- & Zuckerfabrik für die ganze Schweiz zu übernehmen.
Franco-Differten unter Chiffre **W. 222** befördert die Annoncen-Expedition von

(542-1) **Rudolf Mosse** in Zürich. (M 725 Z.)

Zahnarzt Paichel

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten anzuzeigen, daß er wegen allzu überhäufter Praxis seinen hiesigen Aufenthalt nach bis 15. März verlängert.
(503-3)
Ordiniert von 9 - 6 Uhr. **Sternallee**
Nr. 37, im 1. Stod.

Ein Gewölb

mit einem Zimmer nebst Magazin auf einem guten Eckhausposten nächst der Pfarrkirche in **Stein** unter guten Bedingungen zu vermieten. (516-2)
Nähere Auskunft bei **Marla Svetle**, Hauseigentümerin daselbst (Vorstadt **Schutt Haus-Nr. 16, Stein, Krain**).

Eine Besitzung,

eine halbe Wegstunde von Laibach entfernt, in reizender Gegend gelegen, im besten Bauzustande, mit 41 Joch Aekern, Wiesen, Waldungen und schönen Gartenanlagen bestiftet, nebst großem Weinkeller ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. (1)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

(504-3) Nr. 3253.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der in dem diesgerichtlichen Handelsregister für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma:

„Lenkam-Josefsthal“

die Eintragung des den Herren Aurell Stadler und Johann Eyller ertheilten Rechtes, obige Firma mit dem Beisatze per procura zu zeichnen, verfügt worden ist.

Graz, am 21. Februar 1873.

(472-3) Nr. 101.

Erinnerung

an Johann Karlovšek und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Karlovšek unbekanntem Aufenthaltsort und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Kaspar Karlovšek von Zelou H.-Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Urb.-Nr. 535 vorkommenden Realität in Folge Erbschaft sub praes. 14. Jänner 1873, Z. 101, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. März 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Sebastian Gollob von Ratschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Jänner 1873.

(474-3) Nr. 1187.

Curatorsbestellung.

Den Johann Lazar und Franz Lazar von Malavas H.-Nr. 6, deren derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Johann Lazar von Malavas peto. 39 fl. 70 1/2 kr. und Maria Turk von Raplou gegen Johann Lazar peto. 13 fl. erstoffenen Realfeilbietungsbescheide vom 11. und 26. Oktober v. J., Z. 5277 und 5575, dem curator ad actum Johann Steh von Malavas zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 19. Februar 1873.

(408-3) Nr. 6294.

Erinnerung

an Jonez Starc von Selo.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Jonez Starc von Selo bei heil. Geist hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jonez Sever von Selo bei heil. Geist Nr. 10 die Klage sub praes. 10ten Juli 1872, Z. 6294, peto. 19 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 26. März 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliezung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Fuchs von Semitsch als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Möttling, am 10. September 1872.

(409-3) Nr. 6386.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Pasic von Streklovic H.-Nr. 11 hiermit erinnert:

Es habe Josef Simonitsch von Weinberg wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 60 fl. c. s. c. sub praes. 14. September 1872, Z. 6386, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 26. März 1873,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthalts Mathias Magaj von Semitsch curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 14. September 1872.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt **brüelich** der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-32)

(492-2) Nr. 342.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoritsch von Senofetsch gegen Michael Dresdal von Sinadoll peto. 107 fl. 40 kr. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Schwibhofen sub Ref.-Nr. 42 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagung auf den 26. März l. J.

hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Jänner 1873.

(490-2) Nr. 345.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Trost von Podgric gegen Ignaz Muga von Großubelstu peto. 315 fl. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prawal sub Tom. III, Fol. 1031, Nr. 23/16 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagung auf den

18. März l. J.

hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Jänner 1873.

(480-2) Nr. 5861.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es habe Elisabeth Pajnic von Großlaskitz H.-Nr. 56 um Einleitung der Todeserklärung ihres seit mehr als 50 Jahren verschollenen Vaters Simon Pucelj angeführt.

Derselbe wird aufgefordert, dieses Gericht oder den für ihn bestellten Curator Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, binnen Einem Jahre

so gewiß von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, als man widrigens nach Ablauf dieses Termines zur Todeserklärung schreiten wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 11. November 1872.

(473-2) Nr. 218.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß am 7ten Juni 1860 die Zimmermeisterswitwe Juliana Lasnik zu Ratschach im Alter von 78 Jahren ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Močnik von Ratschach als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Jänner 1873.

(534-2) Nr. 6794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Georg Stalzer von Neßthal gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 243, 238, 232 vorkommende, gerichtlich auf 45 fl. geschätzte Realität gelangt am

12. März,
15. April und
14. Mai 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Dezember 1872.

(80-3) Nr. 5816.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprüchern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Katharina Witwe Fabrice, Mutter und Vormünderin, und Johann Fabrice, Mitvormund des minderj. Alois Fabrice von Loze Nr. 18, wider dieselben die Klage auf Erziehung der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Haus Conterdo Parz.-Nr. 1027, sub praes. 2ten Dezember 1872, Z. 5815, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. März 1873,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Anton Nebergoy von Loze Nr. 4 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Dezember 1872.

(521-2) Nr. 1592.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Fejstitz wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Hervatin und den unbekannt wo befindlichen Anton und Johann Hervatin von Jablaniz hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Jatsetic, durch Herrn Dr. Deu, gegen die Inossen von Jablaniz Georg Roic Nr. 6, Andreas Brijic Nr. 3, Jakob Stemberger Nr. 4, Johann Stefanic Nr. 5, Josef Stefanic Nr. 7, Jakob Zestin Nr. 8, Mathias Hervatin Nr. 9, Johann Hervatin Nr. 10, Helena Stefanic Nr. 12, Berni Novic Nr. 13, Josef Novak Nr. 14, Ferni Novic Nr. 15, Mathias Stefanic Nr. 16, Maria Skerl Nr. 17 und Anton Hervatin Nr. 18 peto. Anerkennung der Erbschaft des Eigenthums auf die Grundbesitzung des Erblassers v. partih. 7. Draga in Jablaniz sub praes. 7. Dezember 1872, Z. 10512, eine Klage eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. März 1873,

vormittags 8 Uhr hiergerichts, angeordnet und der eingangs genannte Klage Georg Roic von Jablaniz Nr. 6 zum curator ad actum aufgestellt wurde.

Es werden demnach Mathias Hervatin folger des verstorbenen Anton und Johann Hervatin aufgefordert, zu der Verhandlungstagung am 8. März d. J. so gewiß zu erscheinen, als sie widrigens hiebei von dem ihnen zum curator ad actum aufgestellten Georg Roic von Jablaniz Nr. 6 vertreten sein werden.

R. k. Bezirksgericht Fejstitz, am 18ten Februar 1873.